



**16. – 18.11.2007**  
**Jugendherberge Marburg**  
**Beginn: 15:00 Uhr**

## **HOCHSCHULAUTONOMIE:**

**Wie kann eine demokratische Hochschulreform aussehen?**

GEW Hessen  
Postfach 17 03 16  
60077 Frankfurt  
[www.gew-hessen.de](http://www.gew-hessen.de)

Ein Seminar der GEW Hessen,  
des Bundesstudierendenausschuss (BASS) der GEW  
und des Bündnisses für Politik- und Meinungsfreiheit

# HOCHSCHULAUTONOMIE:



## WIE KANN EINE DEMOKRATISCHE HOCHSCHULREFORM AUSSEHEN?

**Beginn: Freitag, 16.11.2007, 15:00 Uhr**

### **Die Ursprünge der Autonomiediskussion von links: Spurensuche in der SDS-Denkschrift**

Prof. Dr. Wolfgang Nitsch, Oldenburg (Mitautor der Denkschrift, BdWi)

Input: Textauszüge SDS-Hochschuldenkschrift „Hochschule in der Demokratie“ (1961)

### **Leitbild und Eckpunkte für eine demokratische Hochschulreform heute**

Input: Torsten Bultmann (BdWi), AK Bildungsperspektiven Uni Gießen, Prof. Dr. Michael Weingarten (Uni Marburg, angefragt)

**Samstag, 17.11.2007, Offene Workshops:**

### **AG 1 Keine Autonomie ohne Demokratisierung: Gruppenhochschule oder Corporate Identity? Wie soll die demokratisierte Hochschule aussehen und was sind Wege dahin?**

Input: Fredrik Dehnerdt (GEW BASS), Sören Steffe (AStA, FH Frankfurt)

### **AG 2 Hochschule in gesellschaftlicher Verantwortung: Hochschulkuratorien versus Hochschulräte**

Input: Carmen Ludwig (GEW Hessen)

### **AG 3 Materielle Rahmenbedingungen: Wie kann Engagement abgesichert und attraktiver werden angesichts sich strukturell verschärfender Rahmenbedingungen (BA/MA, Studiengebühren)?**

Input: Björn Wortmann (Bündnis für Politik- und Meinungsfreiheit)

### **AG 4 Zukunft und Perspektive für die Verfassten Studierendenschaften: Wie lassen sich Mitbestimmung und Partizipation innerhalb und mit der studentischen Interessenvertretung ausbauen?**

Input: Marco Unger (TU Chemnitz)

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum und Diskussion, Erarbeitung eines Konzepts

**Sonntag, 18.11.2007**

### **Hochschulreform oder Hochschulrevolte? – Wie können Reformen erstritten werden?**

Text: Peer Pasternack: Die aktuelle deutsche Hochschulreform. Eine Demokratieverträglichkeitsprüfung, in: Hoff/Sitte (Hg.), Politikwechsel in der Wissenschaftspolitik?, Berlin 2001, S. 34-45.

### **Ausblick:**

Welche Konzepte werden von den hochschulpolitischen AkteurInnen favorisiert? Gibt es Anknüpfungspunkte? Verabredungen: Wie gehen wir weiter vor?

Den SeminarteilnehmerInnen wird ein Reader zugeschickt. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Das Seminar endet am Sonntag mit dem Mittagessen.

### **Anmeldung:**

GEW Hessen  
Postfach 17 03 16  
60077 Frankfurt  
info@gew-hessen.de